

„alfredissimo!“

Die „Mutter aller Glotzenbrutzler“

Als am 27. Dezember 1994 die erste Folge von „alfredissimo!“ ausgestrahlt wurde, ahnte noch niemand, dass hier eine Erfolgsstory seinen Ausgangspunkt nahm. Aus einem vermeintlichen Nischenprogramm wurde schnell ein Klassiker der Kochsendungen, die mit unterschiedlichen Sendungskonzepten und Zielgruppen bis heute das deutsche Fernsehprogramm prägen. Den Anfang nahm „alfredissimo!“ im Frühjahr 1994 als die ersten Pilotsendungen in Alfred Bioleks Küche gedreht wurden. Wenig später stand das Konzept für die vom WDR produzierte Sendung. Die Küche des Gastgebers wurde im Studio nachgebaut und der Drehort für „alfredissimo!“. Das schaffte Privatheit und erleichterte das Suchen, wenn der Gastgeber und sein prominenter Gast ein nicht allzu schwieriges Gericht zubereiteten und die Zuschauer zum Nachkochen animierten. Eine Weinprobe während des Kochens und sich wieder-holende Küchentipps waren obligatorisch.

Den Startschuss für die vielen Highlights und Cross-Culture-Gerichte, die in „alfredissimo!“ angerichtet wurden, gab die Schauspielerin und Kabarettistin Marianne Sägebrect mit ihrer „Ente Bayerisch-Surinamisch“ ab. In späteren Folgen durften dann Wim Thoelke über das geheime Wesen des Knickeies philosophieren, Blixa Bargeld beim Rühren seines Tintenfischrisottos zum Küchenphilosophen avancieren und Dirk Bach sogar eine „Anti-Kochsendung“ inszenieren, während Alfred Biolek den durch nichts zu erschütternden Gastgeber gab (vgl. Wojtko 2006). Insgesamt wurden in den Jahren 1994 bis 2006 459 Folgen „alfredissimo“ produziert. Mit den Wiederholungen in einigen Dritten Programmen der ARD blieb die „Mutter aller Glotzenbrutzler“ (Breuer 2007) dem deutschen Fernsehpublikum aber auch noch in den nachfolgenden Jahren erhalten.

Quellen

Breuer, Thomas C. 2007: Die Mutter aller Glotzenbrutzler. Alfred Biolek - ein vorausseilender Nachruf anlässlich seines Fernsehabschieds. In: die tageszeitung vom 25.04.2007. <http://www.taz.de/1/archiv/archiv/?dig=2007/04/25/a0192>

Wojtko, Nikolai 2006: Geschmackssache: Koch-Meditation mit Biolek. In: Neue Gegenwart - Magazin für Medienjournalismus, Nr. 49. <http://www.neuegegenwart.de/ausgabe49/alfredissimo.htm>

weitere Informationen

WDR: 10.7.1934 - Geburtstag von Alfred Biolek
<http://www1.wdr.de/stichtag/stichtag8440.html>